



Elektrifizierung des Fuhrparks

31/05/2022





Stand der Dinge E-Ladeinfrastruktur in der DG

Ergebnisse der Potenzialstudie der WR

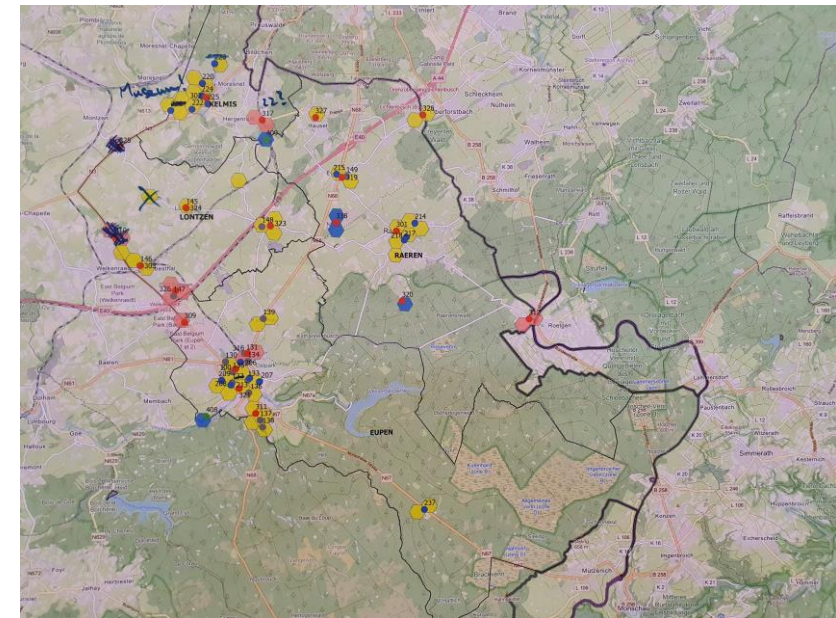
- Beschluss der wallonischen Regierung (14. Juli 2021) für eine Zusammenarbeit der Wallonischen Regierung und den „Agences de Développement territorial“ (ADT) zur Förderung des **Ausbaus der Elektroladeinfrastruktur im kommunalen öffentlichen Bereich**
 - Ausarbeitung einer Studie, wobei die **DG** den Wunsch hatte eine **eigene Studie** erarbeiten zu lassen
 - **Zielsetzung der Wallonie: in 2023 und 2024 jeweils 1.000 neue Ladepunkte für E-Pkw im öffentlichen Raum** (analog auch für Pedelecs) für die gesamte Wallonie (insgesamt 2.000 neue öffentliche Ladepunkte) zur Schaffung eines öffentlichen „Notfallnetzes“ (primär wird privat, also Zuhause oder auf der Arbeit geladen, jeweils zu 40 %)
 - Auf die einzelnen Gebiete heruntergebrochen bedeutet das laut SPI insgesamt **38 Standorte bis Ende 2024 in der DG!**
- DG setzt AG mit allen Gemeinden ein (Feb. 22): bisher je ein Treffen im März und April, Abschluss am 13. Juni

DG-Standort-systematik

Analog zur Standortsystematik der Wallonie, aber mit einer **frühzeitigen Einbindung der Gemeinden**

1. Schritt: **Abfrage bei den Gemeinden**
2. Schritt: **Festlegung Standort-Kriterien:** Bevölkerungsdichte, Zweck (Alltagsverkehr, kultureller Zweck, sportliches Ziel, Erholungszweck, Touristischer Zweck)
3. Schritt: Überprüfung der **elektrischen Machbarkeit (ORES)** läuft

→ **Übersichtskarte Standorte**



DG-Standort-systematik



Ladesäulen von Debuz
ladesysteme-debuz.de

Nicht nur mittelschnelles Laden, sondern auch schnelles Laden!

- **Gewerbegebiete, Bahnhof und Punkte in der Nähe von Autobahnauf-/abfahrten: 43/50 kW (schnelles Laden)**
- Parkplätze: 22 kW (halbschnelles Laden)
- sonstige öffentliche Bereiche: 22 kW (halbschnelles Laden)
- Arbeitsstandort und Campingplätze: keine Angabe, da die Festlegung der Ladeleistung hier eine Privatangelegenheit ist

Weitere Schritte

- Einarbeitung der Rückmeldungen von ORES -> Berücksichtigung bei der Priorisierung)
- Gespräche mit Betreibern von E-Ladeinfrastruktur (Emyon, EVBox und Powerdale) -> Berücksichtigung bei der Priorisierung
- Abgleich der identifizierten potenziellen Ladeinfrastrukturstandorte mit Betreibersicht
- Details zu Betriebsdienstleistungen (Welche? Bedienplattform? Abrechnungssystem?)
- Zusammenstellung der Anforderungen an ein Netz für Elektroladeinfrastruktur (Nutzerplattform, Abrechnungssystem, Einsatz Grünstrom, Stellplatznutzung/-kennzeichnung, Kommunikation,...)

Prioritätenreihung der Standorte inkl. Zeitplanung Netzausbau; Erstellung Empfehlungskatalog

-> Festlegung angestrebte Mindestanzahl Ladesäulen und Verteilung (< 38!)

→ Definition von Anforderungen an ein Netz für Elektroladeinfrastruktur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (Juni 2022)

→ Realisierung über PPP (DG/Gemeinden/Betreiber)? 2023-2024?